

► Prävention kompakt

Auf diesen Seiten finden Sie nützliche Erklärungen von Begriffen rund um das Thema Prävention von A wie A.C.A.B. bis Z wie Zoll.



Mafia

Als „Mafia“ werden einflussreiche Gruppen der organisierten Kriminalität bezeichnet, die es in verschiedenen Ländern und Ausprägungen gibt.

Ursprung und Strukturen

Die Mafia entstand im 19. Jahrhundert in Sizilien als streng hierarchischer Geheimbund. Bis heute streiten ihre Mitglieder ab, dass die Mafia existiert. Die „Omertà“, das Gesetz der Mafia, verlangt von den Mitgliedern Stillschweigen über die Organisation. Werden neue Mitglieder aufgenommen, müssen sie in einem Aufnahmezeremonie (Uomo dónore) Treue bis in den Tod geloben. Wer diese Gesetze bricht, kann getötet werden.

Die Mafia gliedert sich in hierarchische Familien, die feste Gebiete für sich beanspruchen. Kopf einer Familie ist der „Capo“. Ihm arbeiten Vize-Capos und beratende „Consigliere“ zu. Auf den unteren Ebenen agieren die sogenannten „Soldaten“, die von einem „Capodecina“ geführt werden.

Mafia-Gruppen

Die sizilianische Mafia agiert heute international vernetzt. Neben der Cosa Nostra gibt es auch die Camorra (Neapel/Kampanien), die 'Ndrangheta (Kalabrien) und Sacra Corona Unita (Apulien). Auch andere Verbrecherorganisationen der organisierten Kriminalität werden im übertragenen Sinn als „Mafia“ bezeichnet. So zum Beispiel die russische Mafia, die albanische Mafia, die japanische Yakuza oder die chinesischen Triaden.

Kriminalität

Das Wirken der Mafia zielt auf Geld und Macht ab. Den Angehörigen der Mafia wird Schutzgelderpressung, Drogen-, Waffen- und Menschenhandel sowie Geldwäsche zugeschrieben. Auch mit dem Verkauf von Markenprodukt-Plagiaten, mit Giftmüll- und Baugeschäften sowie dem Einkassieren staatlicher Entwicklungsgelder soll die Mafia Geld verdienen. Um ihre Ziele durchzusetzen gehen Mafia-Mitglieder äußerst brutal vor – sowohl gegen Gegner als auch gegen Verräter in den eigenen Reihen. Die Mafia ist auch in Deutschland aktiv: So sorgten 2007 die „Mafia-Morde von Duisburg“ für Aufsehen. Dabei wurden sechs Männern verfeindeter 'Ndrangheta-Familien erschossen. Der Haupttäter wurde 2011 vor einem Geschworenengericht in Italien zu lebenslanger Haft verurteilt.

Siehe auch:

[Geldwäsche](#)
[Menschenhandel](#)
[Drogenhandel](#)

[Zurück](#)